



Protokollauszug aus der 65. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses vom 11.10.2017

öffentlich

**Top 4.3 Jahresbericht Chancengleichheit 2015/2016 des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt
17/SVV/0700
zur Kenntnis genommen**

Frau Trauth-Koschnick, Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Potsdam, stellt mündlich den Jahresbericht 2015/2016 des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt vor. Sie geht dabei auf die Arbeit des Büros ein und betont insbesondere das erstellte Integrationskonzept und den Teilhabeplan. Sie bittet die Fraktionen darum, auch zukünftig an der Erarbeitung von Plänen und Konzepten mitzuwirken. Im Weiteren geht sie auf wichtige Veranstaltungen der Jahre 2015 und 2016 ein und spricht dabei insbesondere die Frauenwoche, verschiedene Aktionstage und Arbeitskreise sowie entscheidende Veröffentlichungen des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt, wie etwa „Potsdam barrierefrei“, an.

Frau Schulze bedankt sich für den Vortrag und bittet darum, die Berichte des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt zukünftig wieder jährlich zu erstellen. Die Arbeitsgruppen des Büros sollten zeitlich so gelegt werden, dass eine Teilnahme der Stadtverordneten möglich sei. Sie weist weiter darauf hin, dass die Federführung in der Arbeitsgruppe zum „Tag für Menschen mit Behinderung“ schnellstens geregelt werden müsse und fragt nach dem aktuellen Stand.

Frau Trauth-Koschnick antwortet, dass der Bericht zukünftig auch wieder jährlich gegeben werden könne. In Bezug auf den Tag für Menschen mit Behinderung teilt sie mit, dass dieser in Zukunft nicht mehr ausfallen werde. Die Nachfolge für die federführende Person werde schnellstmöglich geklärt.

Frau Schulze bittet darum, in den Berichten zukünftig auch Kritik darzustellen. Frau Trauth-Koschnick sagt zu, dies so zu handhaben.

Anschließend wird die Mitteilungsvorlage **zur Kenntnis genommen**.